

**Herbsttagung der Fachgruppe Naturwissenschaftliche Museen im
Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) 2016
vom 22. bis 25. September 2016
an der
Universität Rostock und im Müritzeum Waren (Müritz)**

**THEMA: „Wer sind wir – und wie sind wir es? Zum Selbstverständnis
Naturwissenschaftlicher Museen“**

Tagungsort: **Hauptgebäude der Universität Rostock, Aula, Universitätsplatz 1,
18055 Rostock**

Donnerstag, 22.09.2016

- Ab 13 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro in Rostock (Hauptgebäude der Universität)
- 13:00 Uhr Pressegespräch
- 14:00 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Stefan Richter, Zoologisches Institut und Zoologische Sammlung der
Universität Rostock
Dr. Silke Stoll, Sprecherin der FG Naturwissenschaftliche Museen im DMB
Dr. Mathias Küster, Leiter der Naturhistorischen Landessammlungen im
Müritzeum
- 14:30 Uhr Dr. Steffen Stuth (Vorsitzender des Museumsverbandes MV)
Zur Situation der Museen/Naturkundemuseen in Mecklenburg-
Vorpommern
- 15:00 Uhr Museumsverbund der Nord- und Ostsee Region NORe e. V.
Dr. Dirk Brandis, Dr. Christina Barilaro
- 15:30 Uhr Erfrischungspause
- 16:00 Uhr Fachgruppensitzung mit Wahl der Sprecher/innen
- 18:30 Uhr Stadtrundgang **ODER** Führung durch die Sammlungen des Zoologischen
Institutes der Universität Rostock (s. Anmeldung)
- 20:00 Uhr Gemütliches Beisammensein in einer Rostocker Lokalität (Selbstzahler)

Freitag, 23.9.

8:30 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro in Rostock (Hauptgebäude der Universität)
Begrüßungskaffee

9:00 Uhr Grußwort
Dr. Michaela Selling, Direktorin des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und
Museen der Stadt Rostock

Themenblock: **„Wer sind wir – und wie sind wir es? Zum Selbstverständnis
Naturwissenschaftlicher Museen“**
Moderation: Silke Stoll/Harald Benke

9: 30 Uhr Impulsvortrag
Tradition vs Moderne? Das Naturkundemuseum der Zukunft
Uwe Moldrzyk, Leiter des Bereichs Ausstellungsentwicklung und stellv. Leiter
des Forschungsbereiches Wissenschaftskommunikation und Wissensfor-
schung am MfN, Berlin

10:30-10:45 Praxisbeispiele
Mia san mia – 11 Parallelen und Unterschiede zwischen einem erfolgreichen
Fußballverein und einem guten Naturwissenschaftlichen Museum
Dr. Peter-René Becker, Oldenburg

10:45-11:00 Museum für Naturkunde Magdeburg - Öffentliche Wahrnehmung und
Selbstverständnis
Dr. Hans Pellmann, Magdeburg

11:00-11:30 Erfrischungspause

11:35-11:50 Museum oder Zoo? Die neue Dauerausstellung "Form und Funktion - Vorbild
Natur" am Naturkundemuseum Karlsruhe
Dr. Manfred Verhaag, Dr. Petra Guder, Karlsruhe

11:50-12:05 Wissenschaftliche Forschung an einem "mittleren" Naturmuseum: Wie
Forschung, Sammlung und Ausstellung ineinandergreifen
Prof. Dr. Ulrich Joger, Braunschweig

12:05-12:30 Diskussion

12:35-14:25 Mittagspause (es gibt ausreichend Möglichkeiten vor Ort)

Themenblock: **„Wer sind wir – und wie sind wir es? Zum Selbstverständnis
Naturwissenschaftlicher Museen“**
Moderation: Silke Stoll/Harald Benke

14:30-14:45 Naturwissenschaftliche Museum selbst - verständlich: die Große
Landesausstellung 2016 "Naturdetektive"
Ulrich Schmidt, Dr. Peter Geißler, Stuttgart

14:45-15:00 Das "Ablative Museum". Eine Neuinterpretation der Rolle des Besuchers im
Naturkundemuseum

- 15:00-15:15 Das Geomuseum der WWU – unsere Erde im Universitätsmuseum
Dr. Markus Bertling, Münster
- 15:15-15:30 Alles original? Überlegungen zu einem Alleinstellungsmerkmal von
Naturkundemuseen
Werner Barkemeyer, Flensburg
- 15:30-15:45 Die Brehm-Gedenkstätte auf dem Weg in die Zukunft: Vom Memorialmuseum
zum Naturschutz- und Bildungszentrum
Stefan Curth, Prof. a. D. Dr. Jochen Süss, Renthendorf
- 15:45-16:10 Diskussion
- 16:10-16:40 Erfrischungspause
- Forum: Aktuelles aus den Museen**
Moderation: Silke Stoll/Harald Benke
- 16:45-16:55 Eine Kobra im Naturhistorischen Museum Braunschweig: ein kurioses Zeugnis
historischer Völkerschauen
Dr. André Koch, Sarah Bayer, Prof. Dr. Ulrich Joger, Braunschweig
- 16:55-17:05 Und nun: das Wetter!
Dr. Maria Will, Oldenburg
- 17:05-17:15 Bedeutung naturwissenschaftlicher Sammlungen für die interdisziplinäre
Forschung
PD Dr. Robert Sommer, Rostock
- 17:15-17:25 Senckenberger Buchkinder: vom Museumsbesuch zum eigenen Buch
Dr. Eva Roßmanith, Lena Sistig, Frankfurth
- 17:45 Uhr Stadtrundgang **ODER** Führung durch die Sammlungen des Zoologischen
Institutes der Universität Rostock (s. Anmeldung)
- 19:15 Uhr Gemeinsames Abendessen im Ratskeller

Sonnabend, 24.09.2016
Exkursion nach Waren (Müritz)

Abfahrt mit Bahn (Gruppenticket) ca. 8.30 Uhr bzw. mit priv. PKW (s. Anmeldung)
Ankunft in Waren: ca. 9.30 Uhr

- 10.00 Uhr Begrüßung im Müritzeum
Andrea Nagel, Geschäftsführerin des Müritzeums
Wera Ulm, stellv. Bürgermeisterin der Stadt Waren (Müritz)
Dr. Silke Stoll, Sprecherin der FG Naturwissenschaftliche Museen im DMB
- 10.30 Uhr Führungen durch die Ausstellungen, das Aquarium, den Museumsgarten
und die Sammlungen
- 13.00 Uhr Mittag (individuelle Gestaltung)
- 14.00 Uhr Exkursionen. Treffpunkt Eingang Müritzeum

Gruppe 1

Angebot für Interessenten an Geologie, Landschafts- und Stadtgeschichte

Stadtrundgang durch Waren und Wanderung auf dem Eiszeitlehrpfad am Tiefwareensee (bei guter Kondition um den See, ca. 12 km) mit Dr. M. Küster (Müritzeum) und J. Kniesz (Leiter des Stadthistorischen Museums Waren (Müritz)). Es besteht die Möglichkeit, unterwegs einen öffentlichen Bus zurück zum Müritzeum zu nehmen.

Gruppe 2

Angebot für Interessenten an Biologie, Landschaftsgeschichte und Naturschutz

Fahrt mit dem Bus ab Müritzeum (Kein PKW im NP erlaubt!) durch einen Teil des Müritz-Nationalparks

Stationen: Infohütte Federow (Einführung zum MNP und Filmaufzeichnungen aus dem Fischadlerhorst), Dorf Speck (Rundgang mit Ortsgeschichte, 800 Jahre alte Linde), Mühlensee (Thema Wiedervernässung), Käflingsberg mit Aufstieg auf den Käflingsturm und Blick auf den MNP): **Achtung: mind. 30, max. 50 Personen mgl.**

Gruppe 1 und 2:

- ca. 18.00 Uhr Gemeinsames Abendessen in der Gaststätte „Blaue Perle“ (Selbstzahler)
- ca. 20.30 Uhr Gemeinsame Abfahrt vom Bahnhof in Waren (Gruppenticket)
- 21.23 Uhr Ankunft in Rostock

Sonntag, 25.09.2016

- ca. 10.00 Uhr Abfahrt Rostock Hbf, mit der S-Bahn nach Warnemünde:
Wanderung mit einem Geologen an der Steilküste entlang der Stoltera,
Mindestens 15 Personen
- ca. 14.00 Uhr Ende der Veranstaltung in Warnemünde